

Gedanken unseres Stammapostels an unsere Konfirmanden

Wie alle Getauften werdet ihr fortan den Auftrag haben, gegen das Böse zu kämpfen, indem ihr Gutes tut.

„Ich füge noch einen kleinen persönlichen Rat hinzu. Wenn ihr in der Gemeinde glücklich sein möchtet, begnügt euch nicht damit, mit euren Augen zu sehen und mit euren Ohren zu hören, sondern lasst euch von der Liebe leiten, die Gott in euch hineingelegt hat.

Die Liebe Gottes irrt sich niemals!
(Auszug aus dem Konfirmandenbrief 2021)

Es geht doch nichts über gute Vorbereitung

Welches Thema aus den Vorlagen der Lehrunterlagen sind für diese Woche vorgesehen? Wie könnte man das Thema umsetzen, dass es die Kinder interessiert - was macht ihnen Spaß?

Wie vermittelt man kindgerecht und doch spannend bei der Vielzahl und Unterschieden in unserem Kinderkreis?

Wie sitzen wir eigentlich bei welcher Menge Kinder unter Bedingung von Corona und Verordnungen?

Brauchen wir extra Tische, welche Kinder könnten zusammensitzen, weil sie Geschwisterkinder sind?

Wieviel Kinder werden wohl teilnehmen, und welche sind es wohl?

Wann kauft man für die Bastelvorbereitung ein, und wann werden sich die Eltern wohl zurückmelden, zwecks Anmeldung?

Wann kann ich mit der Handwerkerarbeit für den Unterricht beginnen, weil ich die Teilnehmerzahl weiß?

So viele Dinge, bei denen wir alle mithelfen können. Aber wie?

-Beten für gutes Gelingen!

-Rückmeldung zu den gewünschten Rückmeldeterminen

-Das Wissen darüber, dort findet keine Spielstunde statt, sondern Unterricht.

-Verständnis für Situationen, die wir vielleicht manchmal nicht verstehen, weil wir nicht alle Voraussetzungen kennen.

-Vertrauen in die Ausführenden

Unsere Kinder – unsere Zukunft in der Gemeinde

In einem der letzten Gottesdienste sprach Priester Roland Kalinski von der Wichtigkeit der Unterrichte für unsere Kinder. Das hat mich berührt, wie er ausführte, welche Erfahrungen er selbst schon in den Unterrichten gemacht hat und wie fröhlich die Kinder nach den Stunden wieder zu ihren Eltern gehen. Was sind das für Kinder, diese kleinen Seelen?

Es sind Glaubensgeschwister – unsere Zukunft – unsere Hoffnung! Nehmen wir sie mit auf in unsere Gebete für Sie selbst, ihre Familien und alle die sie begleiten, auf ihrem Glaubensweg. Ich glaube, dass sie vielleicht, genau wie Du, schon mal für Dich und mich gebetet haben. Das wir in der Gemeinde behütet bleiben, und wir uns auch mal streiten (müssen), einander vergeben können. Weil wir alle ein Ziel haben: Die ewige Gemeinschaft und die Vollendung als Braut Christi – ein lebendiger Brief unseres Glaubens. Das sind unsere Kinder, unsere kleinen mit einem großen Herz! Pflegen wir sie ☺ !



**Allen Geburtstagskindern, die diesen Monat Geburtstag haben,
wünschen wir alles Gute, Gottes Beistand und viel Segen!**